

Praxisbeispiel

Schoder GmbH

www.energieeffizienz-hessen.de



Lohnfertiger optimiert Energieeinsatz

Die Prägestempel der Schoder GmbH sind weltweit im Einsatz. Das Unternehmen aus Langen liefert hochpräzise Werkzeuge für den Maschinenbau und bietet neben vielen Metallveredlungstechniken sowie Prototypenbau vor allem Lohnfertigung. Seit einigen Jahren optimiert das Familienunternehmen den Energieeinsatz und stärkt seine Wettbewerbsfähigkeit.

Präzisionswerkzeuge aus effektiver Produktion

Viele Autoteile, Verpackungen, Zigaretten, Arznei- und Lebensmittel werden erst durch die Prägestempel aus Langen in Südhessen identifizierbar.



schoder

Ob Teilenummer, Haltbarkeits- oder Herstellungsdatum sowie das Markenlogo: Automobil-, Lebens-



mittel- und Verpackungshersteller sowie Maschinenbauer, Werkzeug- und Formenspezialisten setzen auf die gravierten, gefrästen oder mit Erodieretechnik erzeugten Präzisionsteile. Der moderne Maschinenpark mit innovativer CNC-Technik wird kontinuierlich auf Qualität und Effizienz ausgerichtet.



Die Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand wird finanziert vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.



Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand

Moderne Brennwertkessel senken Heizkosten um 20 Prozent

„Die stetige Modernisierung unserer Maschinen und Verfahrenstechniken sowie Kostensenkung bei Material- und Energieeinsatz ist für uns ein Wettbewerbsfaktor“, begründet Kirsten Schoder-Steinmüller ihr Engagement.

Bereits in vierter Generation leitet sie den Betrieb und hat ihn seit 1991 ständig weiterentwickelt. Die diplomierte Betriebswirtin rechnet seit jeher mit spitzer Feder und hatte die Druckluftezugsung bereits 2006 mit einem

Wärmerückgewinnungssystem für die Hallenbeheizung versehen. 2007 wollte sie es noch genauer wissen und beauftragte das RKW Hessen mit einer PIUS-Analyse der Energieeffizienz ihrer Produktion in Werk II, ausführender Berater war Volker Knopf von der Enersave GmbH. Neben dem effektiven Druckluftsystem traf Herr Knopf auch auf ein vorbildliches Beleuchtungskonzept mit elektronischen Vorschaltgeräten. Fündig wurde er aber bei der Heizung und der Warmwasserbereitung.



Geschäftsführerin
Kirsten Schoder-Steinmüller

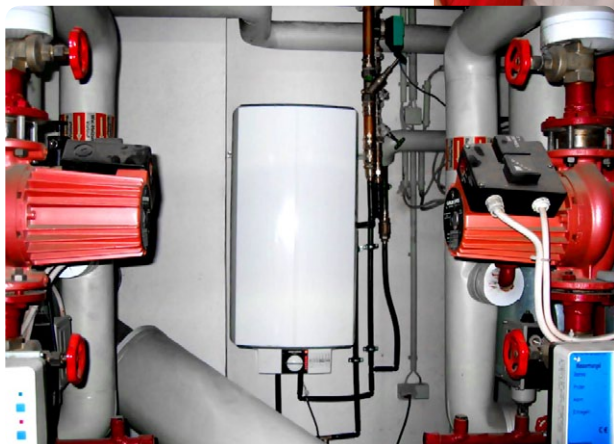
Einsparererfolge

Alleine durch die Nutzung der Abwärme aus der Druckluftezugsung reduzierte das Unternehmen den Erdgasverbrauch um 48.000 kWh, was die Kosten um rund 2.250 Euro Kosten jährlich senkte.

Nochmal genauso viel spart die Schoder GmbH durch die Investition in zwei neue Heizkessel



mit Brennwertechnik. „Die alten Kessel hätten zwar sicherlich noch ein paar Jahre gehalten, aber die geringeren Heizkosten haben die vorgezogene Investition gerechtfertigt“, begründet Kirsten Schoder-Steinmüller. Der Einsatz der neuen Heizkessel senkte die Energiekosten um etwa 20 Prozent, was zu einer Verbrauchsminde- rung von etwa 40.000 kWh führte.



Warmwassererzeugung

Durch die gestiegenen Erdgaspreise reduzierte das Unternehmen die jährlichen Heizkosten um rund 2.200 Euro. Dies führte zudem zu CO₂ Einsparungen von jährlich ungefähr 8,0 Tonnen.

Auch die Warmwassererzeugung zeigte bei der Enersave-Analyse Optimierungspotenzial: Durch den Einsatz einer Luft-Wasser-Wärmepumpe wurde eine Stromkostensparnis von 921,00 Euro pro Jahr erzielt. Die Investitionskosten beliefen sich inklusive Installation auf 3.500,00 Euro, so dass sich eine Amortisationszeit von 4,3 Jahren ergibt.

Zahlen, Daten & Fakten

Maßnahme	Einsparung Strom p.a.	Einsparung p.a. (Euro)	Investitionen Euro	CO ₂ / p.a. Tonnen	Amortisation in Jahren
Druckluftherzeugung mit Wärmerückgewinnung Werk II	Strom 48.000 kWh	2.256	2.000,00	9,70	0,80
Wärmeerzeugung mit Brennwertkessel	Gas 40.000 kWh	2.200	39.000,00	8	17,70
Warmwasser-erzeugung	Strom 7.500 kWh	920	3.500	1,50	4,3



Mehr Informationen unter www.energieeffizienz-hessen.de

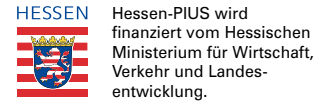
Beratungsförderung



Die Beratung der Schoder GmbH wurde durch Hessen-PIUS über das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

Weitere Informationen zum Beratungsförderungsprogramm Hessen-PIUS finden Sie im Internet unter:

www.hessen-pius.de
www.energieeffizienz-hessen.de/hessenpius.html



Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand

Die Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand lotst Unternehmen zu Förderangeboten, die exakt auf ihre betriebliche Situation zugeschnitten sind.

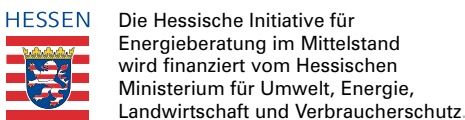
Sie unterstützt sie bei der Suche nach den richtigen Energieberatern für ihr Unternehmen. Die Gemeinschafts-initiative der Hessischen Landesregierung, der Wirtschaft und der Arbeitnehmervertretungen ist unabhängig und vertreibt und bewirbt keine Produkte. Mit der Projektdurchführung ist die RKW Hessen GmbH beauftragt.

Info-Hotline: 0 61 96 / 97 02-70
energieberatung@rkw-hessen.de



Text: www.sigmacommunication.de
Gestaltung: www.mainblick-hanau.com

Mehr Informationen unter www.energieeffizienz-hessen.de



Partner der Initiative:



Bei uns hat
**ENERGIE
ZUKUNFT**